Das war Sweet Passion and Pain 2006

das war eine Probe zu «Venus und Adonis» 2009

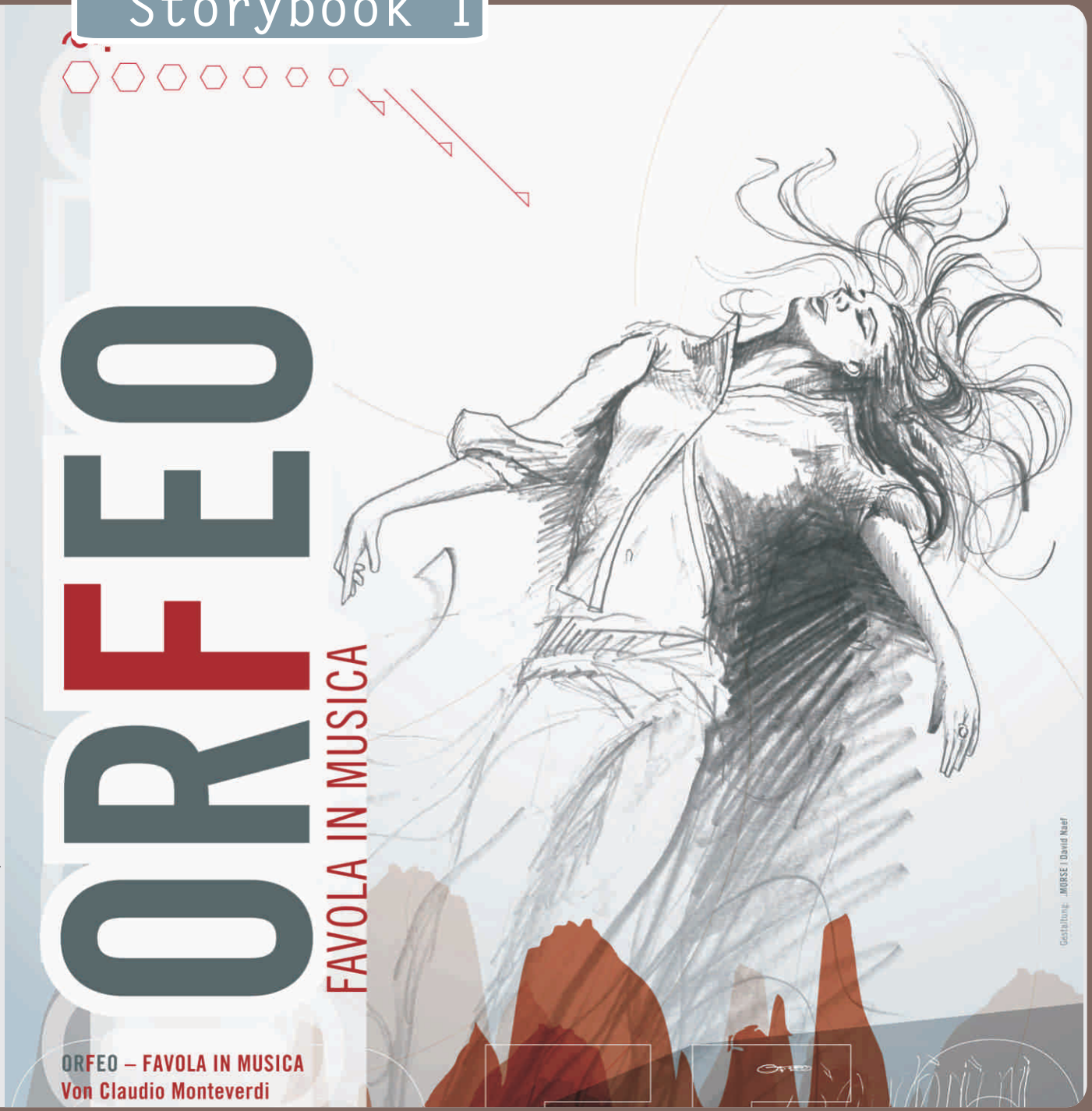
und das ist das nächste Projekt:

Storybook I

Der Verein Jugend-Musik-Theater-Sursee (JMTS) präsentiert

9./10./11. September 2011
im Stadttheater Sursee

«ORFEO» – die Pionierkomposition einer Oper von Claudio Monteverdi aus der Zeit des Barock, begleitet von einem Orchester mit historischen Instrumenten!



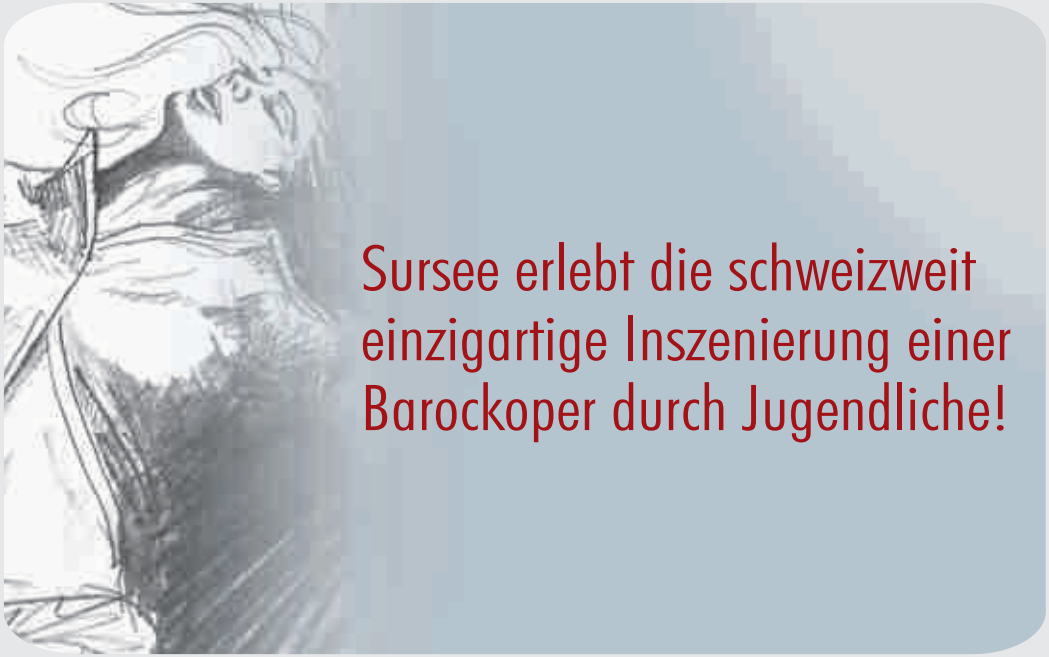
über 90 Mitwirkende vor und hinter den Kulissen

Jugendchor Sursee
Vokalensemble Sursee
Nachwuchs-Solistinnen und -Solisten
Ein ad hoc Orchester mit historischen Instrumenten

Musikalische Leitung: Peter Meyer
Regie: Dirk Vittinghoff

Trägerschaft: Verein Jugend-Musik-Theater-Sursee
Aufführungen und Patronat: Stadttheater Sursee

STADT THEATER SURSEE



Sursee erlebt die schweizweit einzigartige Inszenierung einer Barockoper durch Jugendliche!

Jonathan Sells

Lisandro Abadie

Katrin Lüthi

Marianne Steffen

mit international bekannten Solisten

Storybook I

ORFEO
FAVOLA IN MUSICA

ORFEO liebt Euridice, verliert sie aber ...

wer ist ORFEO ?

Claudio Monteverdi (1567-1643) und seine Zeitgenossen versuchten, die griechische Tragödie zum Leben zu erwecken. Die Geschichte des Orfeo und der Euridice bewegt (junge) Menschen. Es geht um Liebe und Tod, Glück und Verlust, Angst und Versagen; es geht ums Leben!

Kann er sie aus der Unterwelt retten?

Monteverdis «L'Orfeo» wird auch als Geburt der Oper mit kraftvoller Musik bezeichnet. Die ausserordentlich anspruchsvollen Hauptrollen, der Einsatz barocker Musikinstrumente und die Tatsache, dass Jugendliche sich an eine grosse Oper wagen, machen die Inszenierung in Sursee wohl schweizweit einzigartig.

Monteverdis ORFEO benötigt historische Instrumente, wie die Doppelharfe, Gamben, die Chitarrone, Zinken oder das Regal, eine spezielle Orgel, die mit rauhem, geräuschvollem Klang die Unterwelt versinnbildlicht. Diese Instrumente, welche in ihrer Form und Spielweise faszinieren, werden in der Inszenierung sichtbar sein.

Monteverdi schrieb in seiner Musik vieles nicht mit Noten aus. Das bedeutet, dass die Musiker auch improvisieren müssen. Hierfür braucht es Spezialisten. Das Orchester wird ad hoc zusammengestellt, zum Teil aus Musikern, welche an Musikschulen der Region arbeiten oder aus Spezialisten aus Profi-Orchestern in der Schweiz.

Storybook I

ORFEO
FAVOLA IN MUSICA

OK-Mitglieder besuchen die erste Probe

Sonntag, 20. März 2011

Das erste Treffen mit dem Regisseur und dem musikalischen Leiter sowie sämtlichen OK-Mitgliedern zeigt allen, **jetzt wird es ernst.**

Vitti, sollen wir ihn nennen, sagt der Regisseur Dirk Vittinghoff. Er stellt uns das Projektteam vor, das uns heute zu Beginn besucht.

Bis zu den Sommerferien heisst es jetzt also üben, üben, üben ...

Regie
Dirk Vittinghoff

Geboren 1960 in Mülheim/Ruhr (D), lebt seit 1999 in Bern. Studium der Psychologie, Bochum, Mitbegründer von Theater „Molloy" in Mülheim/Ruhr (D), Mitbegründer von Kulturzentrum Ringlokschuppen Mülheim/Ruhr (D).

Wir rechnen zur Erarbeitung mit 25 Theaterproben und 35 Chor- und Solistenproben.

Lang wird sie nicht sein, die Pause!

Auch hier gehts nicht ohne: Einsatzpläne!

Und auch ohne das gehts nicht:

Willy Meier vom Projektteam stellt sich vor. Er sei im Sponsoring-Team und hole möglichst viele Finanzen für unser Projekt rein, sagt er.

mehr auf www.orfeo-sursee.ch

Storybook I

ORFEO
FAVOLA IN MUSICA

Musikalische Leitung
Peter Meyer

Für das Opern-Projekt Orpheusfragmente mit dem Jugendchor Sursee erhielt Peter Meyer 2003 den Kulturpreis der Stadt Sursee.

«ORFEO» ist ein sehr anspruchvolles Projekt. Geeignetes Noten- und Stimmenmaterial ist nicht erhältlich. Bestehende Ausgaben und Faksimiles werden vom Dirigenten überarbeitet und für die Aufführung eingerichtet.

Das letzte Probeweekend vor den Sommerferien

Samstag, 2. Juli 2011

Peter will, dass wir leidend singen und dass wir ORFEOs Klagen um den Verlust seiner Euridice mehr Ausdruck verleihen! Klappt nicht...

Also ab mit Euch auf die Knie, meint er. Es muss ein bisschen weh tun, dann kommts richtig rüber...

Und unsere Gspänli sitzen derweil bei 27 Grad in der Badi...

Hier im Proberaum tönt es perfekt, laut genug, zart genug, bitter genug, leidend genug ...

Aber im Stadttheater auf der grossen Bühne wird es so tönen, als ob ihr in einen Schrank rein singt ...
Also bitte nochmals mit mehr Effort und für mehr Raum !

mehr auf www.orfeo-sursee.ch

Jasmin Achermann, Monika Bachmann, Florina Baumann, Jonathan Blum, Cindy Distel, Lea Felber, Elvira Felder, Carla Fischer, Aaron Frey, Tobias Fuchs, Alexandra Fussen, Nina Gurzeler, Nicole Hummel, Leandra Kaufmann, Patricia Keller, Amanda Kiefer, Simon Koller, Viviane Lüönd, Nina Lustenberger, Jae-sy Moon, Geraldine Müller, Claudia Röder, Valeria Röder, Leandro Rodrigues, Lena Rohrer, Pascale Röllin, Kevin Roos, Stefanie Spanier, Dominique Stalder, Deborah Steiner, Domenica Stutz, Deborah Teufer, Jill Waldvogel, Lukas Walther, Stephanie Wanner, Marie-Sophie Wollnow, Franziska Wyss, Samuel Wyss, Simone Wyss, Jonas Wyss.

Der Jugendchor Sursee

ORFEO
FAVOLA IN MUSICA

zum Beispiel

Dominique Stalder,
Ettiswil
«Alt»

Was gefällt Dir an ORFEO besonders?
Ich finde die Herausforderung auf Italienisch zu singen sehr spannend. Auch wenn man die Texte nicht wirklich versteht, kann man mitfühlen wann es ein trauriges oder ein fröhliches Lied ist.

Welches ist für Dich der schönste Part von ORFEO ?
CHORO 9 (Dunque) und CHORO 10 (Ahi caso acerbo).

Bist Du jeweils nervös vor den Auftritten oder hat man das im Chor nicht?
Ich denke das ist von Person zu Person unterschiedlich. Ich persönlich bin immer nervös wenn ich vor eine Menschenmenge treten muss, ob allein oder in einer Gruppe. Auch wenn man kein Solo hat, ist man ein Teil der Aufführung und trägt eine gewisse Verantwortung, dass die Aufführung gelingt, auch wenn diese nur sehr klein ist.

Wie oft übst Du zuhause?
Kommt darauf an wie anstrengend es bei der Arbeit war oder wie viel ich für die Schule erledigen muss. Doch meistens so 1-3 Mal in der Woche.

Jae-sy Moon, Oberkirch

Jae-sy singt «Sopran 1». Sie koordiniert intern auch die Zusammenarbeit zwischen den Leitern und Sängern, arbeitet im Produktionsteam mit und hat die «undankbare» Aufgabe des internen Controllings in Sachen Präsenz und naja... ab und zu muss sie halt auch für Ordnung im Saal sorgen...

ORFEO
FAVOLA IN MUSICA

Evi Barmet, Désirée Bieri, Franz Bieri, Steffi Bucher, Chregi Buchmüller, Guido Friebel, Isabelle Fuchs, Seppi Krummenacher, Mara Lobsiger, Daniel Lüdi, Isabel Luginbühl, Katja Martin, Corinne Mascaro, Christian Merki, Jane Richmond, Livio Schürmann, Sandra Wolf, Robert Zemp.

Das Vokalensemble Sursee

zum Beispiel

Katja A. Block,
Geuensee, «Sopran 1»
seit letztem Jahr
im Vokalensemble

Livio Schürmann, Sursee
«Bass»

Livio ist ebenfalls Bindeglied zwischen dem Vokalensemble und dem Produktionsteam, überwacht mit Jae-sy die Einsatzpläne und hat so nebenbei auch noch die Homepage in Bearbeitung.

Was gefällt Dir an ORFEO besonders?
Die Thematik, Orfeo beeindruckt mit seinem Gesang die Unterwelt!

Welches ist für Dich der schönste Part von ORFEO ?
Der fünfte Akt, wo Orfeo und Apollo zum Himmel aufsteigen, «Vanne Orfeo felice a pieno».

Wirst Du nervös sein, wenn an der Hauptprobe am Mittwoch vor der Aufführung das Fernsehen filmen wird?
Es ist eher freudige Erwartung, Fernsehen ist für mich neu, aber wir sind ja bestens vorbereitet.

Hast Du die barocken Instrumente, die Euch begleiten, überhaupt schon mal gehört?
Die uns begleiten noch nicht, ich kenne bisher nur die Version der Originalaufnahme von Orfeo, die uns zum Downloaden zur Verfügung gestellt wurde.

Wie oft übst Du zuhause? 4 mal pro Woche eine Stunde

Das Produktionsteam

Aus einer Sitzung des Produktionsteams, wo die Finanzen, das Sponsoring, die Kostüme, die Bühne und vieles mehr besprochen werden...

Die Arbeit im Produktionsteam

Von Sponsoring bis Bühnenbau - von Werbeauftritt bis Vorverkauf ...

Ein richtig kleines Unternehmen sind wir geworden, denn dass es viel zu tun gibt, wussten wir ja, aber dass es so viel ist ...

Aber nach jeder Probe, wo wir uns den aktuellen Stand der Chöre wieder einmal life präsentieren lassen, sind wir begeisterter und versuchen noch etwas mehr zu holen oder zu tun.

Also weiter im Text und unter dem Motto: Wer viel tut, tut vielleicht etwas Falsches; Wer aber nichts tut, tut bestimmt etwas Falsches.

Präsidium:	Meinrad Dörig
Produktionsleitung/Musikalische Leitung:	Peter Meyer
Regie:	Dirk Vittinghoff
Werbung/Kommunikation/Presse:	Erika Sahli
Grafik:	David Naef
Finanzen:	Monika Heller
Sponsoring:	Yvonne Düggelin, Monika Fischer, Willy Meyer
Betreuung der Singenden der Chöre:	Jae-sy-Moon, Isabel Luginbühl, Livio Schürmann
Kostüme:	Rita Troxler, Laura Bisang, Andrea Niederhauser
Bühne:	Meinrad Dörig, Jonas Wyss, Aaron Frey
Licht:	Dirk Vittinghoff
Vorverkauf:	Ticketing: Monika Heller / Telef. Vorverkauf: Fränzi & Hans Schäfer Abendkasse: Karin Zimmermann / Intern. Vorverkauf: Samuel Wyss

Das Publikum

Hier können Sie sitzen und wenn Sie oder Du, Liebhaber klassischer Musik oder barocker Musikinstrumente, Freund jugendlicher Inszenierungen, Unterstützerin motivierter Kulturprojekte, Interessierte an regionalem Kulturschaffen verschiedener Generationen wieder mal ein sogenanntes «Hühnerhaut-Erlebnis» suchen ...

Storybook I

Wo gibts Tickets ?

Storybook I

übers Internet: auf der Homepage www.orfeo-sursee.ch kann direkt bestellt werden.

Telefonisch: jeweils Montag und Mittwoch 18.00 – 20.00 Uhr unter Tel. 041 921 31 52

Wichtig: Die Bestellung/Reservation per Internet oder über den telefonischen Vorverkauf sind verbindlich.
Nicht abgeholte Tickets werden nach der Aufführung verrechnet!

Verkaufsstellen: Hier können Tickets direkt gekauft werden:

Buchhandlung Untertor Sursee

Städtli Optik Sempach

Papeterie Imhof Willisau

Apotheke St. Michael Beromünster

Medienpatronat:

bis bald !